

Mit Kindern über Homosexualität kommunizieren

Beitrag von „Scooby“ vom 17. Dezember 2014 19:49

[Zitat von lehrerinbw](#)

Hallo,

Ich habe hier im Forum schon länger mitgelesen und mich nun wegen diesem Thema extra angemeldet.

Hätte nicht sein müssen, aber gut. Ich kann beurteilen, um was es geht, drum paste ich das mal wieder hin:

Ich bin verheiratet, habe einen Bausparvertrag und sonntags gehen wir brav in die Kirche (ich darf das sogar unterrichten). Der Taufpate meiner Tochter (nebenbei mein bester Freund) ist schwul. Meine Kinder sind jetzt im Grundschul- und Kindergartenalter. Der Pate, seit vielen Jahren mit einem sehr lieben Mann verheiratet, verbringt gemeinsam mit seinem Mann selbstverständlich viel Zeit mit uns und den Kindern. Die Tatsache, dass ein Mann einen anderen Mann lieben kann und mit ihm zusammenlebt, hat es so ganz selbstverständlich in das Weltbild unserer Kinder geschafft.

Kinder haben keine Vorurteile, die übernehmen sie aus ihrem Umfeld und ich wüsste nun wirklich nicht, was genau am Liebesverhalten dieser beiden Männer, die mit uns und den Kindern so eng verbunden sind, nicht kindgerecht sein sollte.

Was für Ängste hast du denn? Es geht doch nicht drum, den Kindern im Grundschulalter beizubringen, welche Gleitcreme man für bestimmte Sexualpraktiken am besten anwendet?! Ist es denn wirklich so entsetzlich, dass Kinder erfahren dürfen, dass es Männer gibt, die Männer lieben und Frauen gibt, die Frauen lieben? Dieses Faktum beschreibt im besten Wortsinn nichts anderes als "Normalität" und alles, was normal ist, kann/soll/muss (!) auch in der Kinder- und Jugendliteratur vorkommen.

PS: Nicht vergessen: Am Montag wird wieder demonstriert!